

Arbeitskreis Hallesche Auenwälder zu Halle/Saale e.V.
Große Klausstraße 11 • 06108 Halle (Saale)



Große Klausstraße 11
06108 Halle (Saale)

AHA fordert naturnahe Entwicklung der Leipziger Auenwälder

Mit großer Sorge und Unverständnis verfolgt der Arbeitskreis Hallesche Auenwälder zu Halle (Saale) e.V. (AHA) die Fortsetzung von massiven Abholzungen in den Auenwäldern Leipzigs. Im konkreten Fall beabsichtigt man offiziell mit den Fällungen eine Mittelwaldwirtschaft wieder einzuführen.

Erfreulicherweise existieren nämlich in der Gesamtaue noch umfassende großflächige und Restauenwälder. Dazu sind große Teile der Aue zwischen Weißer Elster und Luppekanal in Schkeuditz sowie in Leipzig unter Naturschutz gestellt worden. Ebenso bedeutsam ist, dass sich immer mehr eine Naturverjüngung bestehender Auenwälder und sukzessive Erweiterungsflächen abzeichnen. Besonders wertvoll ist, dass unter den Junggehölzen verstärkt auch die Stieleiche zu finden ist. Ebenfalls weit vorangeschritten ist die standortgerechte sukzessive Naturverjüngung unter den Pappelforsten vorangekommen. Derartigen Prozessen gilt es im Interesse arten- und strukturreicher und somit stabiler Auenwälder unbedingt den Vorrang zu geben. Gutgemeinte Unterpflanzungen bzw. Neuaufforstungen an Standorten, wo Selbstaussaat vorhandener Gehölze für ausreichend Verjüngung sorgen könnte, sind jedoch, auch ökonomisch, nicht vertretbar. Solche angelegten Bestände brauchen mehrjährige Pflege, Auslichtungsholungen und langzeitliche Einzäunungen zur Abschirmung von Wildverbiss. Dagegen besorgt die Natur gratis eine Naturverjüngung mit unbeschnittenen Wurzeln und Kronenteilen. Gekoppelt mit der ungehinderten Einbindung in das Hochwasserregime angrenzender Fließgewässer, Unterbindung von Abholzungen und Nutzung in Form von sanftem Tourismus steht einer Stärkung und Weiterentwicklung bestehender sowie Entstehung neuer Auenwälder nichts mehr im Wege. Insbesondere mit Sorge betrachten wir die erfolgten bzw. geplanten Abholzungen z.B. im Bereich der Alten Luppe unweit des Schlobachshofes, im „Der Forst“, im Leutzscher Holz, im Bereich der Burgau und des Burgauenbaches sowie im „das verschlossene Holz“ am Elsterbecken. Die Abholzungsmaßnahmen haben zum Teil strukturzerstörende Ausmaße angenommen, da sehr wertvolle auentypische Großgehölze gefällt wurden und die schwere Räumtechnik schwere Bodenschäden und -verdichtungen in Form von Fahrinnen hinterlassen haben. Durch diese Maßnahmen erfahren die betroffenen Auenwälder massive Schädigungen, welche auch negative Auswirkungen –insbesondere im Frühjahr- auf die Tierwelt haben. Das erfordert aber auch einen sofortigen Stop sämtlicher Abholzungsmaßnahmen bzw. der Holzentnahme. Nach unserer Auffassung sollte dagegen eine Ausdehnung von forstwirtschaftlich nutzbaren Wald geprüft werden.

Nach Auffassung des AHA entsteht eher der Verdacht, dass knallharte kommerzielle Zwecke dahinterstehen, wozu Holzauktionen, die Versorgung mit Holz für die zunehmenden Holzheizungen sowie nicht zuletzt für sogenannte Biokraftwerke, wie z.B. das jüngst in Piesteritz eröffnete Kraftwerk der Stadtwerke Leipzig.

Aus den obengenannten Gründen fordert der AHA deshalb massiv zum Stop bzw. Nichtfortsetzung der Abholzungen auf.

Wer also mit der AHA-Regionalgruppe Leipzig und Umland in Kontakt treten möchte kann dies zu folgenden Sprechzeiten unter folgender Anschrift tun:

I. ORT: Dölitzer Wassermühle
Seminar- und Veranstaltungsraum
im Obermüllerhaus
Vollhardtstraße 16
04279 Leipzig

II. UHRZEIT: 16.00 bis 18.00 Uhr

III. TERMINE:

Dienstag, den 21.07.2009	Donnerstag, den 23.07.2009
Dienstag, den 04.08.2009	Donnerstag, den 06.08.2009
Dienstag, den 18.08.2009	Donnerstag, den 20.08.2009
Dienstag, den 01.09.2009	Donnerstag, den 03.09.2009
Dienstag, den 15.09.2009	Donnerstag, den 17.09.2009
Dienstag, den 06.10.2009	Donnerstag, den 08.10.2009
Dienstag, den 20.10.2009	Donnerstag, den 22.10.2009
Dienstag, den 03.11.2009	Donnerstag, den 05.11.2009
Dienstag, den 17.11.2009	Donnerstag, den 19.11.2009
Dienstag, den 01.12.2009	Donnerstag, den 03.12.2009
Dienstag, den 15.12.2009	Donnerstag, den 17.12.2009

IV. WEITERE KONTAKTMÖGLICHKEITEN:

Tel.: 0345/200 27 46; Fax.: 01805/684 308 363 (deutschlandweit zum Ortstarif)

Internet: <http://www.aha-halle.de>

E-Mail: aha_halle@yahoo.de

Halle (Saale), den 18.07.2009

Andreas Liste
Vorsitzender